

Beirat Zukunft – Variantenpräsentation der ILF

Mittwoch, 28. August 2019

1996 – Anbindung Kühtai aus Silz

Kein Zusammenschluss Hochoetz-Kühtai, sondern Zubringerseilbahn aus dem Bereich Silz-Kraftwerk TIWAG mit Bergstation im Bereich Faltegarten Kögele-Schafjoch, ohne Abfahrt ins Tal. Von hier Seilbahnen nördlich des Pirchkogels zur Anbindung ins Skigebiet Kühtai. Diese Variante wurde 1996 und 2003 untersucht, jedoch in weiterer Folge verworfen.

2015 – Variantenbewertung zweier Varianten zur Verbindung der beiden Skigebiete Hochoetz und Kühtai

Beide Varianten wurden von den Skigebieten Kühtai und Hochoetz zur Untersuchung zur Verfügung gestellt.

Variante 1: Start gegenüber der bestehenden Talstation 8EUB in Ochsendgarten, über Wald, dem Sattelle zu Feldringer Böden. Pisten über Feldringer Böden, Schafjoch und einer bereits bestehenden Rodelbahn. Verbindung zum Skigebiet Kühtai nördlich des Pirchkogels.

Positiv: Große Pistenflächen am Schafjoch und Feldringer Boden; Talabfahrt

Negativ: Nicht mit Raumordnung TSSP (Tiroler Seilbahn und Schigebietsprogramm) in Einklang zu bringen (div. Punkte); hohe Kosten in Bau und Betrieb (5 Seilbahnen); Beeinträchtigung von potentiellen Auerhahn-Lebensräumen im Bereich des Sattelle; Moorflächen zwischen Sattelle und Ochsendgarten; ehemaliges Biosphärengebiet Gossenköllesee mit Forschungsstation der Universität Innsbruck; große Flächeninanspruchnahme; technischer Aufwand zur Herstellung der Talabfahrt

Variante 2: Vom Bereich Balbach über das Wörgetal und Isserboden mit Station im Nedertal – Bereich Issalm – von hier aus Seilbahn zum Skigebiet Kühtai in den Bereich der Talstation Kaiserbahn, Skianbindung von Kaiserbahn zu Station im Nedertal im Bereich Issalm

Positiv: 3 Bahnen; geringere Kosten in Bau und Betrieb

Negativ: wegen Lawinengefahr müssten große Hangbereiche orografisch links und rechts des Nederbaches verbaut werden; unter Umständen nicht mit einer Einseilumlaufbahn zu realisieren; See im Wörgetal beeinträchtigt; nicht mit Raumordnung TSSP in Einklang zu bringen (div. Punkte)

2016 – Variantenuntersuchung mit drei neuen Varianten zur Verbindung

Variante 3: Ähnlich wie Variante 2, nur bleibt man vor dem Zwölferkogel, mit Überspannung Isserboden und einer Wiederholerbahn im Bereich des Zwölferkogels. Vor- und Nachteile gleichen Variante 2

Variante 4: Verbindung von Ochsendgarten über Marlstein zum Schafjoch, vom Schafjoch führt eine Seilbahn in das Skigebiet Kühtai südlich des Pirchkogels, Wiederholerbahn am Schafjoch, Talabfahrt über Schafjoch und Marlstein bis Ochsendgarten, Ersatz der Bestandsanlage SL Schwarzmoos im Skigebiet Kühtai

Positiv: Große attraktive Pistenflächen am Schafjoch; Talabfahrt Marlstein

Negativ: höhere Kosten in Bau und Betrieb (4 Seilbahnen); nicht mit Raumordnung TSSP in Einklang zu bringen (div. Punkte); technischer Aufwand zur Herstellung der Talabfahrt

Variante 5: Verbindung von Ochsendgarten mit Mittelstation im Nedertal, über Marlstein zum Schafjoch, vom Schafjoch führt eine Seilbahn in das Skigebiet Kühtai südlich des Pirchkogels, Wiederholerbahn am Schafjoch, Talabfahrt über Schafjoch und Marlstein bis Mittelstation, Ersatz der Bestandsanlage SL Schwarzmoos im Skigebiet Kühtai mit Wiederholerbahn unterhalb des Grieskogels

Positiv: Große attraktive Pistenflächen am Schafjoch; Talabfahrt Marlstein; geringere Kosten in Bau und Betrieb (3 Seilbahnen); weniger Flächeninanspruchnahme

Negativ: Beeinträchtigung eines Schutzwaldgebiets; aufwendige Arbeiten, Anpassungen notwendig

Die Variante 5 stellte sich in der Bewertung mittels Kriterien und Indikatoren nach Notensystem als bestgereichte heraus.

2018 – UVE Konzept

Die Variante 5 wurde in 2017 und 2018 mit GrundeigentümerInnen abgestimmt und in diversen Bereichen angepasst. Daraus resultierte ein Projekt mit folgender Charakteristik:

Verbindung von Ochsengarten mit Mittelstation oberhalb Marlstein zum Schafjoch, vom Schafjoch führt eine Seilbahn mit Mittelstation in das Skigebiet Kühtai südlich des Pirchkogels, Wiederholerbahn am Schafjoch, Ersatz der Bestandsanlage SL Schwarzmoos im Skigebiet Kühtai mit Wiederholerbahn unterhalb des Grieskogels, keine Talabfahrt, Pistenbereiche außerhalb von Quellfluren und Niedermoor, keine Mittelstation im Nedertal